

Preis des Hochschulfördervereins 2017 (Vergabe am 25.09.2017)

Wie in jedem Jahr zeichnet unser Hochschulförderverein Neubrandenburg e. V. Absolventinnen und Absolventen für die besten Abschlussarbeiten aus. Der Jury lagen bis 2. Mai 2017 insgesamt 15 Abschlussarbeiten zur Entscheidung vor.

Platzierungen

1. Preis

Meike Ketelsen, Studiengang Agrarwirtschaft

Master-Arbeit

Entwicklung eines Konzeptes zur Onlinepräsentation unverpackter Lebensmittel aus der Region

Erstbetreuer: Prof. Dr. Michael Harth,

Zweitbetreuer: Prof. Dr.-Ing. Andreas Wehrenpfennig

2. Preis

Sophie Kühnlenz, Studiengang Geodäsie und Geoinformatik

Master-Arbeit

Beitrag zur Ermittlung des Bodensignals zur verbesserten Ableitung des Vegetationssignals aus Fernerkundungsdaten

Erstbetreuer: Prof. Dr.-Ing. Andreas Wehrenpfennig

Zweitbetreuer: Dr. Erik Borg

3. Preis

Cindy Neumann, Studiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen

Master-Arbeit

Akzeptanz der Online-Video-Sprechstunde und rollenden Arztpraxis bei Ärzten und Patienten im ländlichen Raum

Erstbetreuer: Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze

Zweitbetreuer: Prof. Dr. Axel Mühlbacher

Weitere Informationen zu den Preisträgern (für Webseiten des Hochschulfördervereins und Medienvertreter):

Preis des Hochschulfördervereins 2017 für herausragende Abschlussarbeiten

Um einen drei Plätze des Preises des Hochschulfördervereins für herausragende Abschlussarbeiten hatten sich in diesem Jahr 15 Absolventinnen und Absolventen beworben. Die preisgekrönten Arbeiten beschäftigten sich mit der Vermeidung von Verpackungen bei Lebensmitteln, mit neuen Methoden zur Pflanzenerkennung auf Luftbildern und mit Strategien zur besseren ärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen.

Der **1. Preis ging an Meike Ketelsen** mit dem Thema „Entwicklung eines Konzepts zur Online-Präsentation unverpackter Lebensmittel aus der Region“. Den **2. Preis** erhielt Sophie Kühnlitz für ihre Arbeit „Beitrag zur Ermittlung des Bodensignals zur verbesserten Ableitung des Vegetationssignals aus Fernerkundungsdaten“. Der **3. Preis** wurde an Cindy Neumann für ihre Arbeit „Akzeptanz der Online-Video-Sprechstunde und rollenden Arztpraxis bei Ärzten und Patienten im ländlichen Raum“ vergeben.

Die Arbeit von Meike Ketelsen besticht durch eine Betrachtung des Verpackungsproblems aus ganz unterschiedlichen Perspektiven wie Marketing, Benutzer oder Umwelt und eine deutliche Sprache, die Wahrheiten benennt, die noch nicht Allgemeingut sind wie die Tatsache, dass praktisch jede Verpackung mit teilweise nicht unerheblichen gesundheitlichen Nebenwirkungen verbunden ist.

Die 2. Preisträgerin Sophie Kühnlitz stellt eine von ihr entwickelte neue Methode vor, bei der die hochaufgelösten Bilder moderner Luftbildkameras genutzt werden, um atmosphärische Störeinflüsse herauszurechnen und in der Folge eine deutliche genauere Pflanzenbestimmung als bisher zu erreichen. Der geschickte Einsatz mathematischer Werkzeuge und die vollständige Umsetzung der Methode in ein prototypisches Softwareprogramm zeitigen ein Ergebnis, dessen Niveau weit über dem einer üblichen Masterarbeit liegt.

Die Basis der Untersuchung von **Cindy Neumann, der 3. Preisträgerin**, ist ein umfangreicher Fragebogen, der sich an Ärzte und Patienten richtete. Die systematische Auswertung der Ergebnisse ergibt einen detaillierten Einblick in die Vorteile, aber auch in die Hürden bei der Einführung einer rollenden Arztpraxis.